

54/307. Wahl von neunundzwanzig Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

Auf ihrer 38. Plenarsitzung am 25. Oktober 1999 wählte die Generalversammlung gemäß ihrem Beschluss 43/406 vom 24. Oktober 1988 ÄGYPTEN, ÄQUATORIALGUINEA, die BAHAMAS, BENIN, BRASILIEN, BURKINA FASO, DÄNEMARK, GAMBIA, INDIEN, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), ITALIEN, KOLUMBIEN, die LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA, die MARSHALLINSELN, MEXIKO, NEUSEELAND, NIEDERLANDE, PAKISTAN, POLEN, die REPUBLIK MOLDAU, SAMOA, SAUDI-ARABIEN, SENEGAL, die SLOWAKEI, SURINAME, THAILAND, die TÜRKEI, UGANDA und das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND für eine am 1. Januar 2000 beginnende vierjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, um die mit Ablauf der Amtszeit ALGERIENS, AUSTRALIENS, BENINS, BURKINA FASOS, CHILES, FINNLANDS, INDIENS, IRANS (ISLAMISCHE REPUBLIK), ITALIENS, KENIAS, KOLUMBIENS, MAROKKOS, der MARSHALLINSELN, MAURETANIENS, MEXIKOS, der NIEDERLANDE, PAKISTANS, PANAMAS, PERUS, der PHILIPPINEN, POLENS, SAMOAS, der SLOWAKEI, THAILANDS, der TSCHECHISCHEN REPUBLIK, TUNESIENS, der TÜRKEI, des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und der ZENTRALAFRIKANISCHEN REPUBLIK frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Verwaltungsrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen die folgenden achtundfünfzig Staaten an: ÄGYPTEN**, ÄQUATORIALGUINEA**, ANTIGUA UND BARBUDA*, ARGENTINIEN*, BAHAMAS**, BELARUS*, BELGIEN*, BENIN**, BOTSUANA*, BRASILIEN**, BURKINA FASO**, BURUNDI*, CHINA*, DÄNEMARK**, DEUTSCHLAND*, FRANKREICH*, GAMBIA**, INDIEN**, INDONESIA*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)**, ITALIEN**, JAMAICA*, JAPAN*, KAMERUN*, KANADA*, KASACHSTAN*, KOLUMBIEN**, KOMOREN*, KUBA*, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA**, MALAWI*, MARSHALLINSELN**, MEXIKO**, NEUSEELAND**, NIEDERLANDE**, NIGERIA*, NORWEGEN*, ÖSTERREICH*, PAKISTAN**, POLEN**, REPUBLIK KOREA*, REPUBLIK MOLDAU**, RUSSISCHE FÖDERATION*, SAMOA**, SAUDI-ARABIEN**, SENEGAL**, SIMBABWE*, SLOWAKEI**, SUDAN*, SURINAME**, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK*, THAILAND**, TÜRKEI**, UGANDA**, UNGARN*, VENEZUELA*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND** und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA*.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2001.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

54/308. Ernennung von Mitgliedern des Konferenzausschusses

Auf ihrer 38. Plenarsitzung am 25. Oktober 1999 nahm die Generalversammlung gemäß Ziffer 2 ihrer Resolution 43/222 B vom 21. Dezember 1988 Kenntnis von der durch ihren Präsidenten nach Absprache mit den Vorsitzenden der Regionalgruppen vorgenommenen Ernennung ÄQUATORIALGUINEAS, CHILES, FRANKREICHS, JAPANS, NAMIBIAS, der PHILIPPINEN und der RUSSISCHEN FÖDERATION für eine am 1. Januar 2000 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Konferenzausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit CHILES, FIDSCHIS, FRANKREICHS, GABUNS, JAPANS, NAMIBIAS und der RUSSISCHEN FÖDERATION frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Konferenzausschuss die folgenden einundzwanzig Mitgliedstaaten an: ALGERIEN**, ÄQUATORIALGUINEA**, ARGENTINIEN*,